



Markus Eberl
Notar in Bayreuth

Vorsorge für den Todesfall

Vortrag am 19. November 2025

Bayreuther Vorsorgetage 2025

Drei häufige Fehler

(bei privatschriftlichen Testamenten)

- „Mein Sohn bekommt das Haus, meine Tochter erhält mein Wertdepot“
- „Wir setzen uns gegenseitig zum Alleinerben ein, der Überlebende von uns die Kinder zu gleichen Teilen“
- „Ich setze meine Ehefrau zur Vorerbin ein, unsere Kinder als Nacherben“

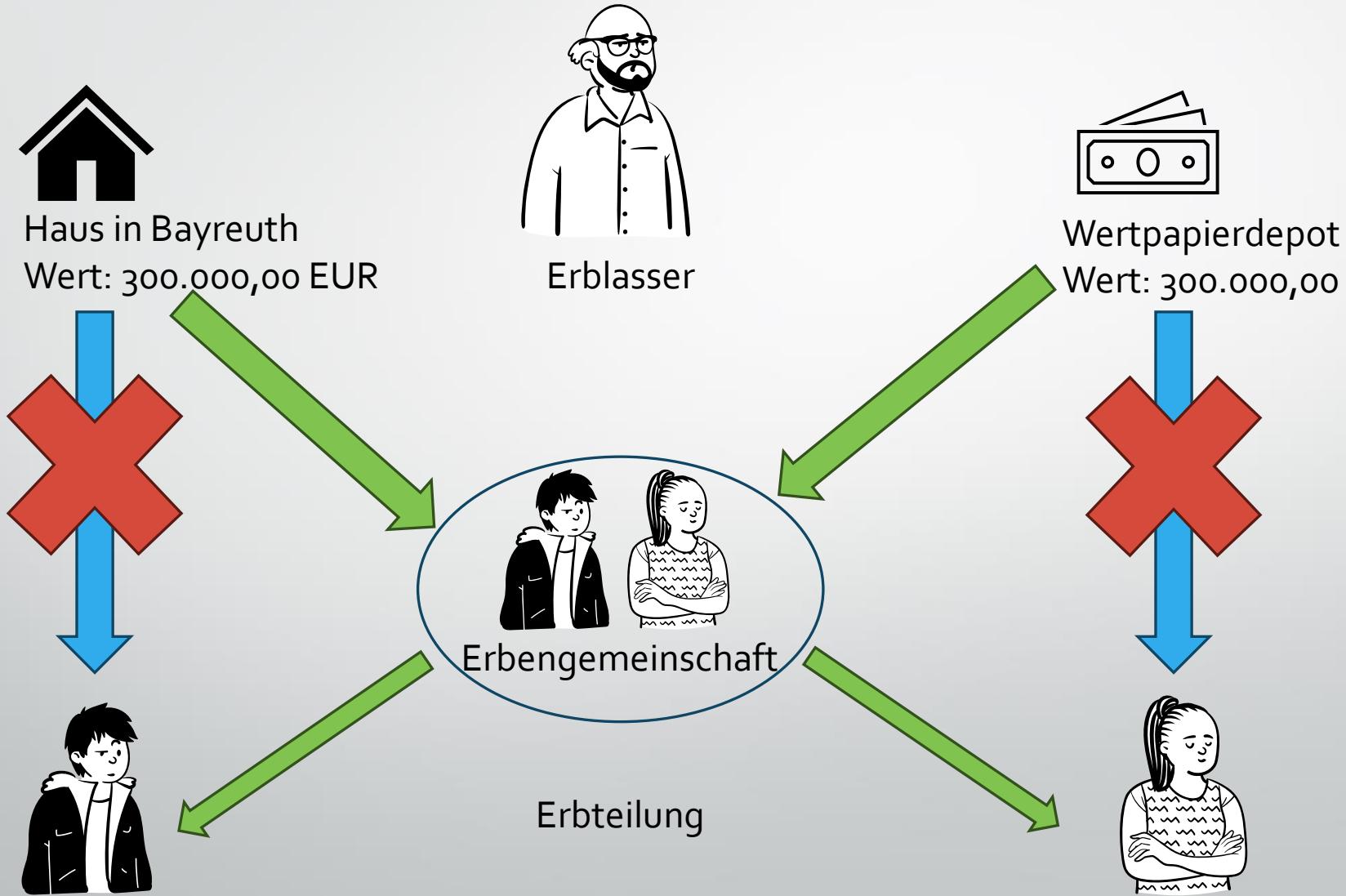
Was ist der Fehler?



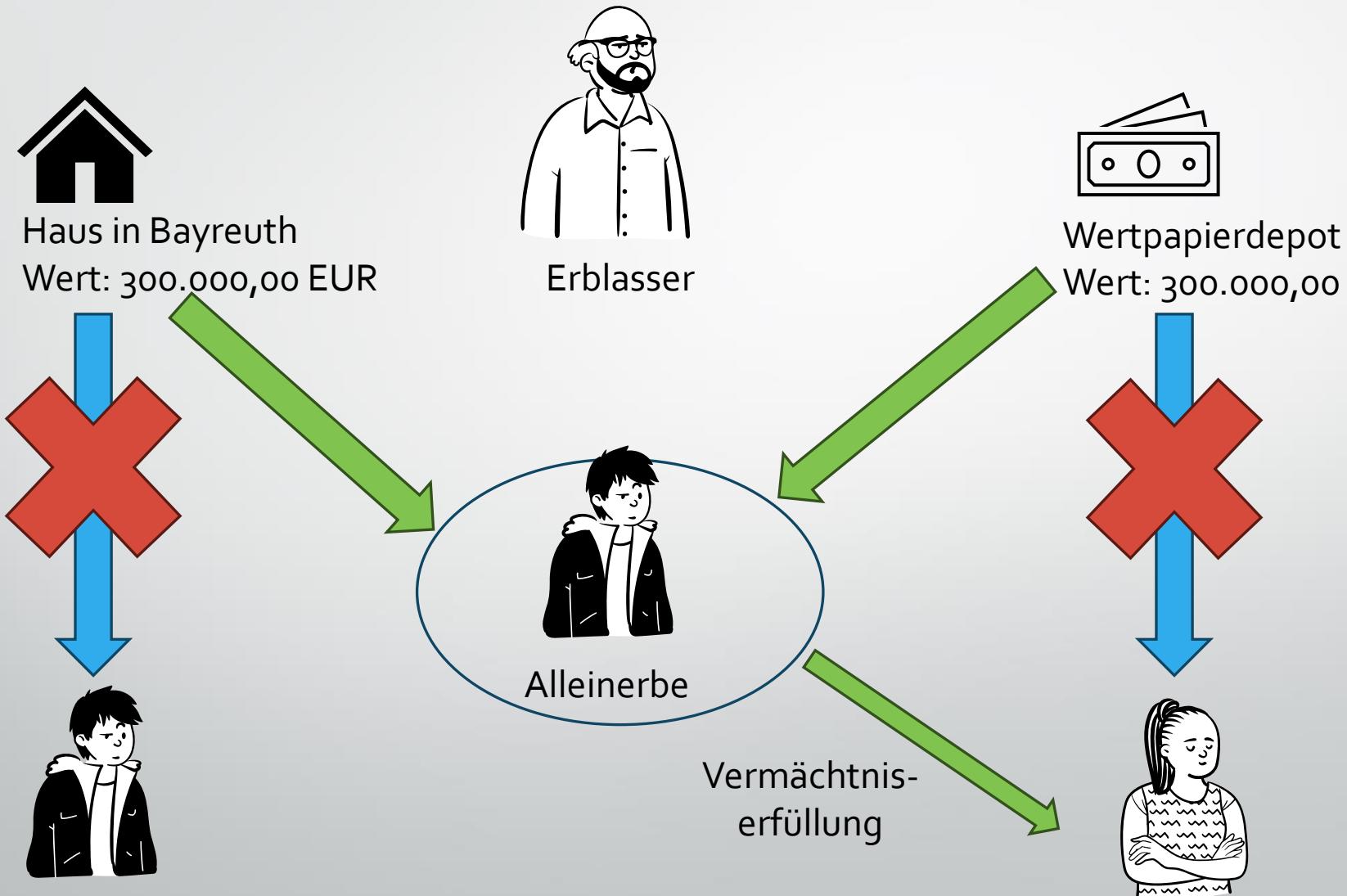
Was kann in einem Testament/Erbvertrag alles geregelt werden?

- Erbeinsetzung
 - Gesamtrechtsnachfolge, Alleinerbe / Erbengemeinschaft, %-Anteile
- Vermächtnisse (Anspruch gegen den / die Erben)
- Auflagen
- Teilungsanordnung
- Testamentsvollstreckung
- Vormund für minderjährige Kinder benennen
- Rechtswahl zum deutschen Erbrecht
- Widerruf früherer Verfügungen
- Regelungen zu Bindung, Abänderbarkeit und Rücktritt/Widerruf

„Mein Sohn bekommt das Haus, meine Tochter mein Wertpapierdepot“ Wo ist der Fehler?



Alternativ:





Soll ich überhaupt ein Testament machen?

- Kinderlose Ehepaare
- Nicht verheiratete Partner
- Geschiedener mit Kindern, Patchwork-Familie
- Sonderfälle
 - Gesellschaftsbeteiligungen
Gesellschaftsvertrag beachten!
 - überschuldeter Erbe
 - behinderter Erbe
 - Auslandsvermögen, Wohnsitz im Ausland
 - Ehegatten mit verschiedener Staatsangehörigkeit



Wir sind verheiratet, haben ein Haus und zwei Kinder. Wozu brauchen wir ein Testament?

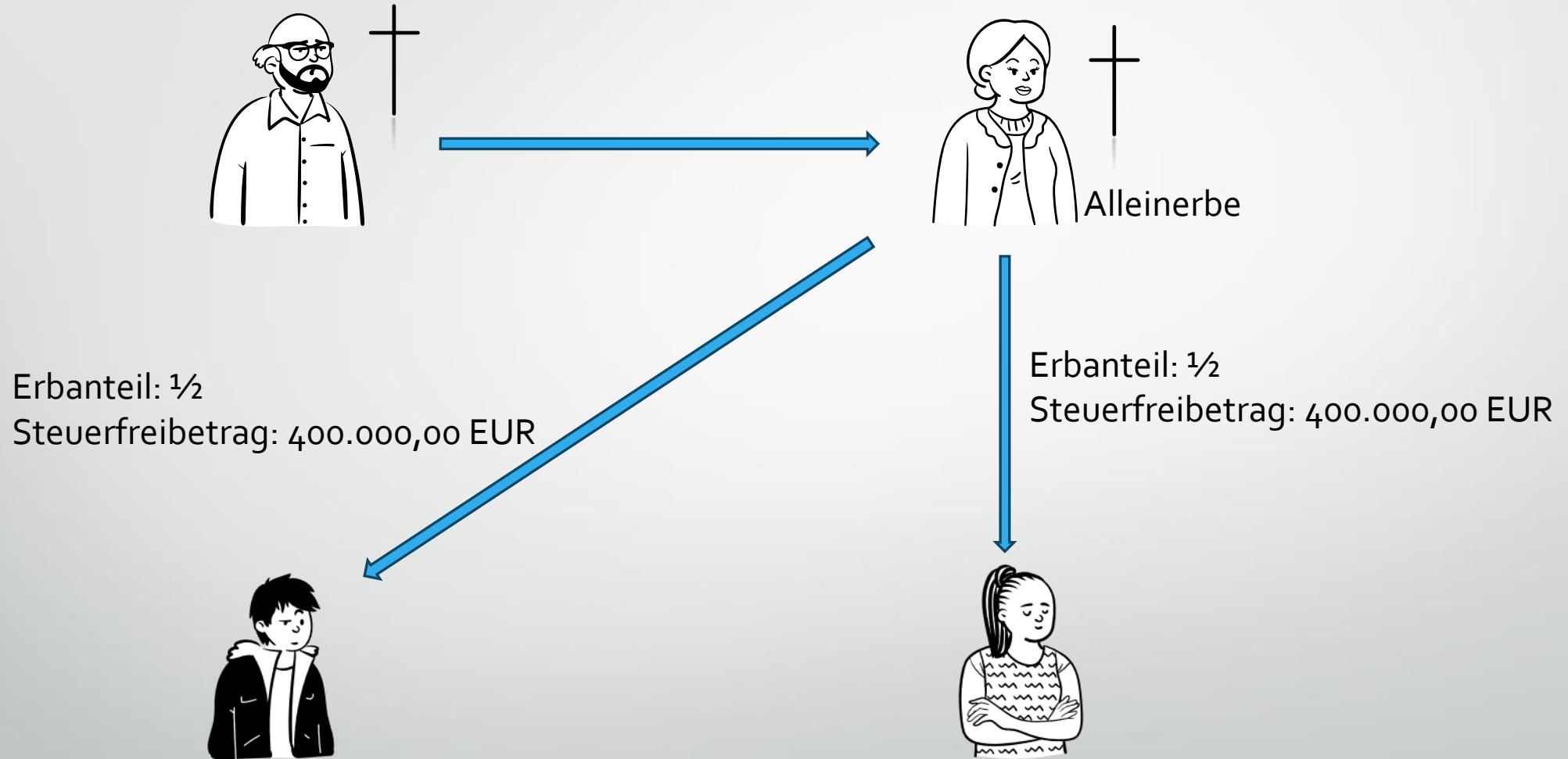
Überlebender Ehegatte + Kinder = Erbengemeinschaft

Minderjährige Erben → Betreuungsgericht
→ Bei Tod beider Eltern: Vormund

Berliner Testament: Wir setzen uns gegenseitig als Alleinerben ein, der Überlebende die Kinder zu gleichen Teilen

- Problem 1: Abänderbarkeit durch den überlebenden Ehegatten!?
- Problem 2: Erbschaftsteuer

Berliner Testament – Erbschaftsteuerproblem:



Wie gestalte ich mein Testament?

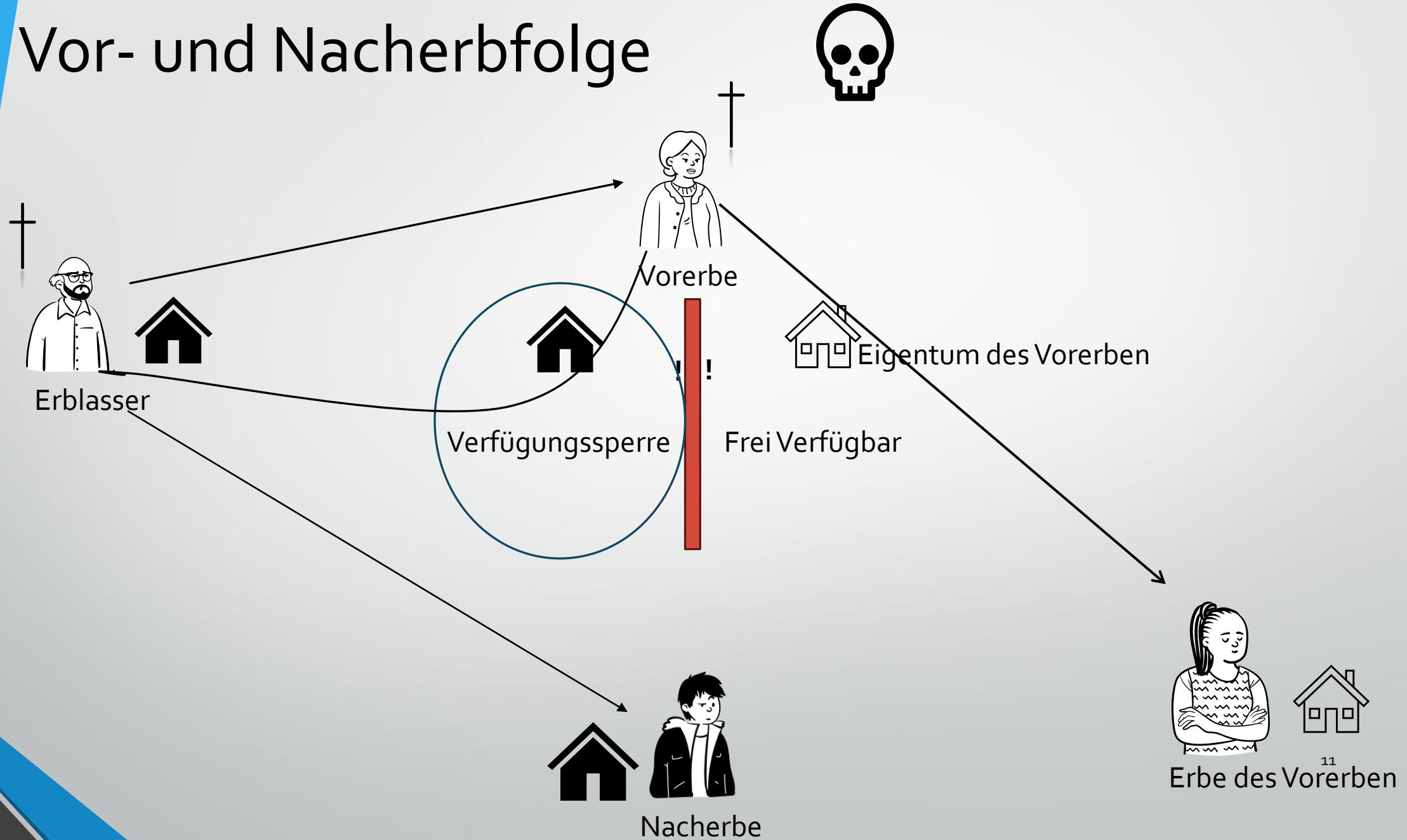
Vorüberlegungen

- Was ist zu vererben? Jetzt? Spätere Veränderungen?
- Welche Personen sollen erben? Jetzt? Spätere Veränderungen?
- Ziele definieren: - Beispiel: Kinder aus erster Ehe, zweiter Ehegatte; Sicherung Ehegatte – Sicherheit für die Kinder.
- Erbschaftsteuerliche Prüfung

Zielkonflikt zweiter Ehegatte versus Kinder aus erster Ehe



Vor- und Nacherbfolge





Wie mache ich ein Testament?

Eigenhändig (vollständig)

- Ort, Datum, Unterschrift
- Einfach und klar

Gemeinschaftliches Testament

Notarielles Testament

Regelmäßige Prüfung des Inhaltes



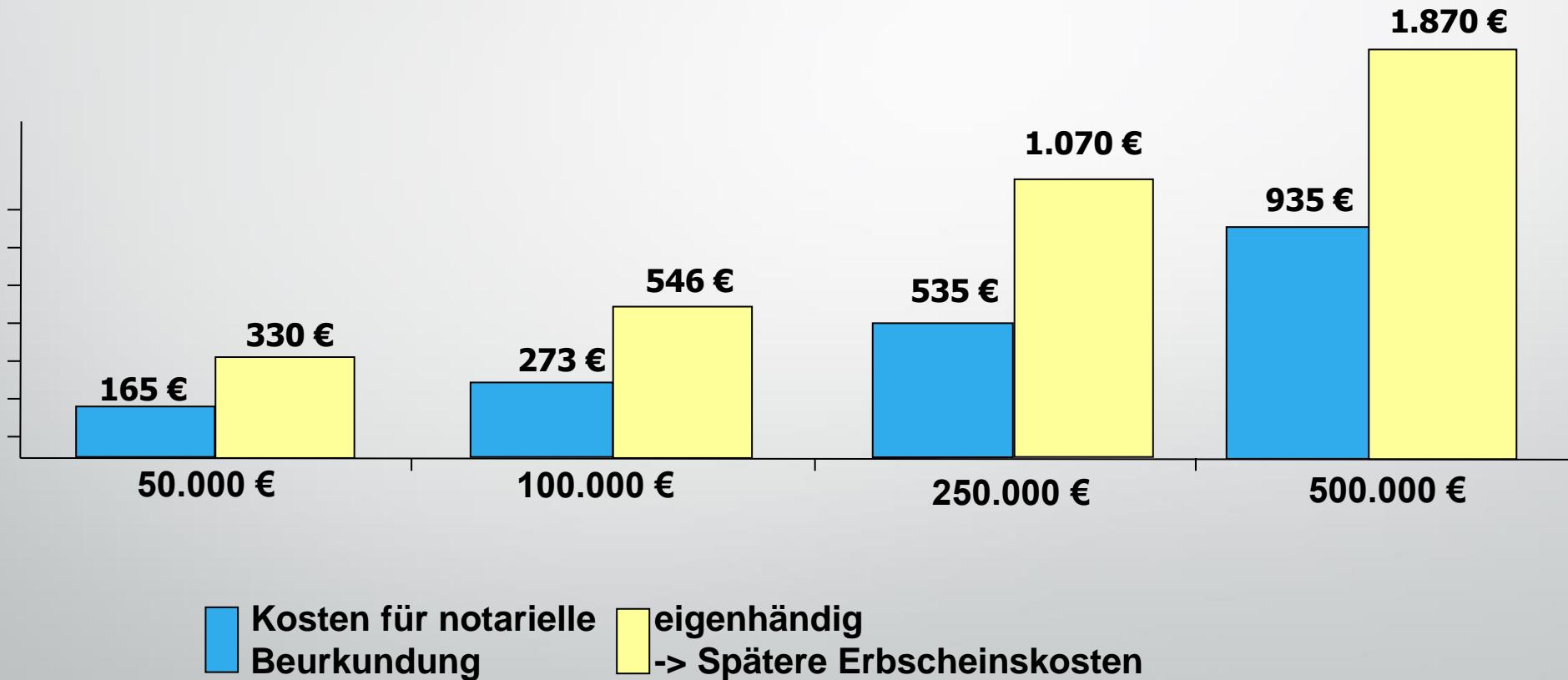
Notarielles Testament

- Besser lesbar
- Rechtlich klar
- Gestaltungsberatung
- Sichere Verwahrung
- Kostenersparnis bei Nachlassabwicklung



Unverheirateter Erblasser

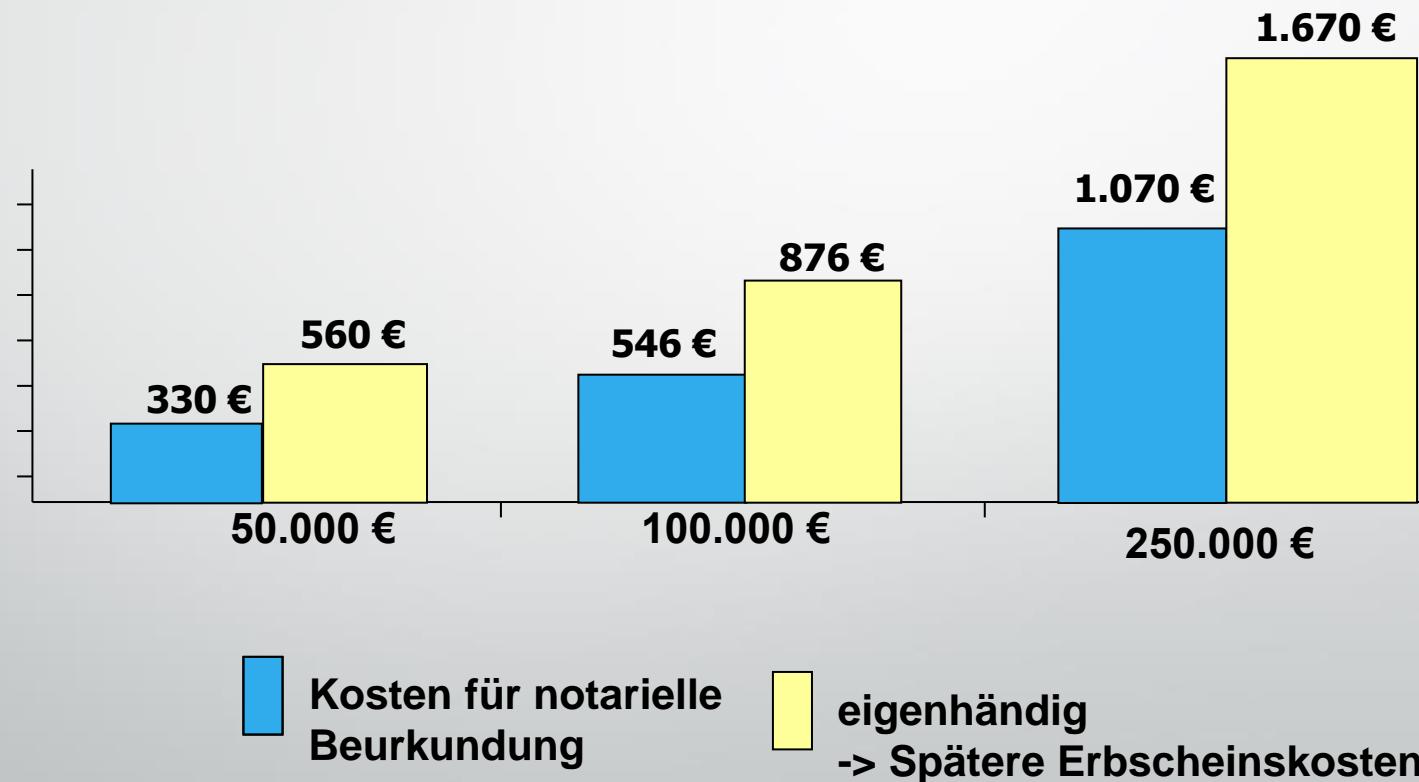
Einzeltestament





Ehegatten

Gemeinschaftliches Testament





Kann ich den Pflichtteil auch beseitigen?

- Pflichtteilsentziehung
§§ 2333 ff. BGB – schwierig, Beweislage
- Notarieller Pflichtteilsverzicht
ggf. gegen Abfindung
- Pflichtteilsanrechnung bei Schenkungen;
- ausdrücklich, beweisbar



Wie kann ich den Pflichtteil einschränken/mindern?

- Pflichtteilsanrechnung bei Schenkungen bestimmen
- Lebzeitige Übertragung mit Gegenleistung
- Schenkung an andere
 - 10-Jahres-Frist
 - kein Nießbrauchs vorbehalt
 - nicht bei Zuwendung unter Ehegatten
- Entgeltliche Zuwendung an Ehegatten (Beispiel: Güterstandschaukel)
- Pflichtteilsstrafklausel im Testament ?
- Abänderungsbefugnis durch längerlebenden Ehegatten!



Lebzeitige Zuwendung – was ist davon zu halten?

für Behalten und Vererben:	für lebzeitige Übergabe:
<ul style="list-style-type: none">- Sicherheit: eigenmächtige Verwertung bleibt möglich	<ul style="list-style-type: none">- Geordnete Nachfolgeplanung unter Wahrung des Familienfriedens (Einbeziehung aller Familienmitglieder)
<ul style="list-style-type: none">- Verfügungsbefugnis behalten, Beleihungsmöglichkeit	<ul style="list-style-type: none">- Pflichtteilsansprüche ausschalten (10-Jahres-Frist) oder durch Gegenleistungen vermindern
<ul style="list-style-type: none">- noch keine Entscheidung über Verteilung des Vermögens	<ul style="list-style-type: none">- Sozialhilferegress vermeiden (10-Jahres-Frist)
<ul style="list-style-type: none">- Rückforderung bei späterem Streit schwierig („geschenkt ist geschenkt“)	<ul style="list-style-type: none">- Ausnützung von Erbschaftsteuerfreibeträgen alle 10 Jahre
	<ul style="list-style-type: none">- keine Belastung mehr durch Immobilienbesitz
	<ul style="list-style-type: none">- lieber „mit warmer Hand gegeben“



Was kann man bei lebzeitigen Übertragungen regeln?

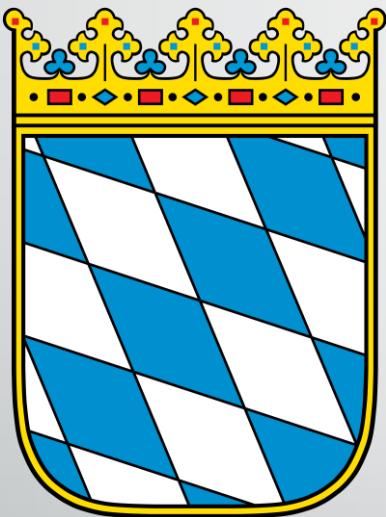
- Nutzungsrechte (Nießbrauch, Wohnrecht)
- Laufende Versorgungszahlungen
- Ausgleichszahlungen an weichende Erben
- Rückübertragungsrecht
- Wart und Pflege
- Pflichtteilsanrechnung/Pflichtteilsverzicht Beschenkter
- Pflichtteilsverzicht Geschwister
- Ausgleichung unter Kindern



Wie kann ich Erbschaftsteuer sparen?

- Erbanfallsteuer
 - viele Schultern
 - Freibeträge nach jedem Erblasser nutzen
- Vermögen umschichten
 - Familien -Wohnung/ -Haus steuerfrei auf Ehegatten
- Heirat, Adoption, eingetragene Lebenspartnerschaft
- Güterstand → Zugewinngemeinschaft
- Nutzen des Pflichtteils
- Ausschlagungsvertrag
- Stiften / Gemeinnützige Einrichtungen

Vielen Dank für Ihr Interesse!



Notare Markus Eberl und Manuel Mairgünther

Kulmbacher Straße 11, 95445 Bayreuth

Tel. 0921/75768-0 Fax: 0921/75768-50

E-Mail: info@notare-e-m.de



Rechtlicher Hinweis

Diese PowerPoint-Präsentation wurde von den Notaren Markus Eberl und Manuel Mairgünther in Bayreuth zur Veranschaulichung eines Vortrags am 19. November 2025 erstellt. Die einzelnen Übersichten dienen der Veranschaulichung und enthalten teilweise vereinfachende und verkürzende Darstellungen. Diese Übersichten dienen daher nicht zur rechtlichen Beratung. Sie können eine individuelle Rechtsberatung nicht ersetzen. Jegliche Haftung der Verfasser für den Inhalt ist ausgeschlossen.